

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Amliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

21. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Kameradschaft.“

Nachrichten - Hallescher Lokal-Anzeiger - General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich frei ins Haus.
 Mit Zustellung der „Halle'schen Familienblätter“ monatlich
 10 Pfg. mehr.
 Durch die Post halbes Jahr 2.80, ein Jahr 5.20, ein Jahr 10.00.
 (Halle'sche Familienblätter) Nr. 2, 10
 (Halle'sche Familienblätter) Nr. 2, 10
 (Halle'sche Familienblätter) Nr. 2, 10
 (Halle'sche Familienblätter) Nr. 2, 10

Abonnenten-Verzeichnis 20 Pfg.
 (Halle'sche Familienblätter) Nr. 2, 10
 (Halle'sche Familienblätter) Nr. 2, 10
 (Halle'sche Familienblätter) Nr. 2, 10

Druck und Verlag von H. Ammann in Halle a. S.
 Fernsprecher 315 u. 424.

Verantwortliche Redakteur
 Dr. Lubow (Halle), Hülft (Halle), Reitzner
 (Halle), (Halle), (Halle), (Halle)
 (Halle), (Halle), (Halle), (Halle)
 (Halle), (Halle), (Halle), (Halle)
 (Halle), (Halle), (Halle), (Halle)

Druck und Verlag von H. Ammann in Halle a. S.
 Fernsprecher 315 u. 424.

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten.

Neueste Ereignisse.

- Das Kaiserpaar traf gestern abends in München ein und setzte nach kurzem Aufenthalt die Reise nach Venedig fort.
- In Berlin veranstaltete gestern der deutsche Mittelstand zwei imponierende Anträge, die sich für eine schnelle Erhebung der Reichsfinanzreform und für eine Erbschaftsteuer ausprägten.
- Die Lage in Konstantinopel war gestern nachmittags sehr ernst.
- Der türkische Minister Nazim Pasha soll von den meistenten Truppen getötet worden sein.
- Edhem Pasha wurde zum Kriegsinminister ernannt, wodurch die Truppen betriebsfähig zu sein schienen.
- Abends wurde vor dem Parlament ein Trabe des Sultan's verlesen, das auf die Truppen eine beruhigende Wirkung ausübte.
- Amstel wird sich in München der Klinik des Prof. von Angerer einer Operation unterziehen.

Zur Lage in der Türkei.

Die Meldungen aus Konstantinopel zeigen, daß die Zustände im Reiche des Sultans sehr viel zu wünschen übrig lassen und daß die Hoffnung, sich der Wiederherstellung der Verfassung werde der innere Frieden nicht sein, sich noch nicht erfüllt hat. Au und für sich braucht man zwar die Revoüte der anatolischen Truppen in der türkischen Hauptstadt und die dadurch hervorgerufenen blutigen Straßenkämpfe nicht als untraglich zu nehmen, denn andere Völker — andere Sitten, und solche Vorgänge, die in der Türkei nicht vorkommen dürfen nicht nach westeuropäischer Maßstäbe beurteilt werden. Nur dann liegt eine ernstere Gefahr vor, wenn die Bevölkerung übergrößen und einen größeren Umfang annehmen. Ob das zu befürchten ist, läßt sich heute noch nicht sagen, aber die Ermordung des liberalen Oberredakteurs Hasian Beym dürfte schon als ein Zeichen dafür angesehen werden, wie lebensgefährlich und lebensgefährlich die politischen Parteien um ihrer eigenen Klünipen, und daß die im Waier befindlichen Jungtürken sehr ein großes Maßnahme nicht scheuen würden, um ihre Herrschaft zu behaupten, ist keineswegs ungläublich. Die Jungtürken führen ein strenges Regime, sie scheinen sich deshalb auch viele Feinde, vorwiegend haben sie aber noch das Gros der Armee auf ihrer Seite, und darum sieht sie sich sicher.

Daß die Parteipolitik in der türkischen Armee immer festeren Fuß faßt, ist eine recht unerwartete Erscheinung für das Osmanenreich. Die Militärkreise in Bagdad sind bekanntlich die direkte Veranlassung zur Welternahme der Verfassungsfrage, und wenn auch in diesem Falle der Erfolg für die Zukunft der Türkei und für die kulturelle Entwicklung der letzten ein lohnendes Ziel war, so darf daselbe nicht auch von

künftigen militärischen Vornamen ohne weiteres vorausgesetzt werden. Wie in der Bevölkerung, die noch vor kurzem einmütig den Jungtürken als den Befreier von Despotismus anzubete, sich eine Umwandlung der Stimmung vollzogen, so kann der gleiche Vorgang sich auch in der Armee vollzogen, und das wäre von unberechenbarem Folgen für das Reich. Unter diesen Umständen ist es zu begründen, daß noch unter dem bestehenden Regime die Lösung der Schwierigkeiten auf dem Gebiete der auswärtigen Politik, die Beziehungen mit Österreich-Ungarn und Bulgarien, wie überhaupt die Entwurfs der Balkanfrage erledigt worden ist und somit für etwa kommende Ereignisse in der Türkei ein fast aocompli geschaffen wurde. Das gleiche aber hat den Sieg über alle nationalen Empfindlichkeiten davongetragen — ob das auch später der Fall gewesen wäre, steht nicht positiv fest.

Wenn der türkischen Verhältnisse müssen den gegenwärtigen Vorkängen in Konstantinopel keine größere Bedeutung bei — mit welchem Rechte, raub erst abgemacht werden.

Hierzu sind gestern und heute folgende telegraphische Meldungen eingetroffen:

Hera, 13. April, 11 Uhr vormittags. An dem reaktionären Charakter der Militärsache besteht kein Zweifel. Die regierungsfeindlichen Truppen halten in einer Stärke von etwa 5000 Mann das Parlament besetzt. Alle Offiziere wurden von den Reutenen in den Kellern festgehalten, die Truppen sind von Sergeanten befehligt. Das Komitee verfügt nur über die Salonitzer Jäger. Zunächst wird ein blutiger Zusammenstoß erwartet. Die Berichte, daß bereits nachts ein Blutbad stattgefunden habe, sind falsch. Hierbei wurden nur zwei Offiziere auf der Stambulstraße getötet. Alle Soldaten sind gefesselt. Große Menschenmengen füllen unter andrerer Bewegung die Straßen.

Hera, 13. April, 1 Uhr nachmittags. Der Scheich Ali Islam verhandelte im Auftrag der Regierung mit den Reutenen. Wie verlautet, wolle dieselben die Soldaten gegen die Umwälzung liberaler Reueunen und verlangen Heilighaltung des Schariatsystems und Aufhebung des konstitutionellen Regimes. Sie brachten seiner Majestät gegen den Kommandanten der Truppen Aga aus und schickten die Wahl des Ilesma Mustafa Pascha Aga zum Präsidenten und des Armenies Sotrah zum Vizepräsidenten der Kammer. Die Reutenen verlangen ferner für sich Straffreiheit und die Anerkennung daß sie parochial behandelt hätten, während die Regierung eines allgemeinen amnestischen Verordnungsbeschlusses. Der Scheich Ali Islam übertrug diese Forderungen dem Militärchef, der darüber berichtet. Wegen Mangel an Geldmitteln, muß der Scheich Ali Islam mit der Antwort des Militärsrats zum Parlament. Die Reutenen lassen die Reutenen unbeschadet der Kammer berieten, auch Ahmed Aga befindet sich in der Kammer. Eine Unmenge journalistischer Berichte sind im Umlauf. Paik die ganze Garnison ist an der Reutenen beteiligt. Die Regierung verfügt nur über einige Bataillone und drei oder vier Geschütze. Ueber die Haltung der Salonitzer Jäger lauten die Nachrichten widersprechend.

Hera, 13. April, 2 Uhr nachmittags. Es heißt, daß die Salonitzer Jäger mit den Reutenen gemeinsame Sache machen. Die Lage ist sehr ernst.

Hera, 13. April. Die heutigen Ereignisse haben sich folgendermaßen abgelehlt: Am Morgen gegen die Zeit im Sozialisten Nationalen Batalione über die Straße Damaskos nach der Schariatschule und dem Parlamentengebäude. In ihrer Spitze waren nur wenige Offiziere zu sehen, die größten waren in den Kellern verhaftet worden. Die aus Salonitzer Jäger bestehende Parlamentswache wurde vor dem Parlament aufgehoben, ihre Befehle gestrichelt. Ebenfalls wurde mit der Wache vor der Pforte verfahren. Bald darauf rückten sich den meistenten Reutenen große Mengen an, die in einer Kolonne von mehr als Hunderttausend nach jenseit der Hypodromen und die Jungtürken alles abgemacht ist, wird sie es leichter nehmen ... nicht wahr. Du Schweigt?

„Gewiß. Du kannst Dich darauf verlassen!“ versicherte Christiane vor Stolz erlagenden. Welche Ehre, daß Wilhelm ihr anvertraute, was selbst die gute Tante Lore noch nicht wissen sollte! alle seine Mißfaten waren damit gut gemacht. Das lagten ihm die leuchtenden Augen des jungen Mädchens; die Wärme, womit sie nach dem bisherigen Verkauf seines Examens fragte; endlich, als sie über den Kirchplatz gingen, die Bitte: wenn auch nur auf eine halbe, eine Viertelstunde mit hinaufzukommen. Und so wenig Zeit der gute Junge hatte, er folgte seiner Tyrannin, die schließlich durch den Tür eilte und die Treppe hinaufflieg.

Auf dem Hofe blieb sie stehen.
 „Wer ist denn das?“ fragte sie in dem durchdringenden Hültertone, der so weiltig gehört wird.

Durch die Hofpforte war ein Mann in den Tur getreten, der sich auf zwei Kruden mühsam fortbewegte; ein schüchler Leberzügler hing um die höhere Gestalt; ein breitrandiger Schlapphut, unter dem graue Haarstrahlen bis auf die Schultern fielen, verbarg seine Lüge; aber bei Christianens Gesichter hob er den Kopf, und im Lichte, das durch das Fenster über der Haustür schien, sah sie ein solches, verwirklichtes Gesicht mit finsternen Augen emporstarren.

„Wer ich bin, willst Du wissen?“ rief der unheimliche Mensch dem jungen Mädchen zu. „Bei den Kameraden hieß ich der Hoflof-Jonathan; hier bin ich wieder der Lump Jonathan ... nebenst Arbeiter in der Fabrik meines Herrn Vektors. Willst Du mehr von mir wissen, so frage Deine Großmutter.“ Darauf legte er seine Kruden wieder in Bewegung und stapfte zur Haustür hinaus.

Christiane hatte Wilhelm's Arm umklammert.
 „Du zitterst ja“, sagte er verwundert, indem er sie aufwärts führte.
 „Du dumm, so zu erschrecken, noch dazu, wenn ich meinen

zum Parlament besetzt halten. Die neue Widde ist für den Befehl gegeben, die alte Widde wird für das Militär freigegeben. Truppen und Hoff verlangen Wiederherstellung des Schariats, Absetzung des Großwesirs und des Reichspräsidenten, sowie Absetzung des Kommandanten Achmed Aga. Später stehen 6000 Soldat an der Reutenenmenge. Sie bezeugen die Wölfe Mohammed Gony und erklären, daß die Wiederherstellung des Schariats abwarten zu wollen. Die Telegraphenverbindungen innerhalb der Stadt und in der Umgebung wurden von den Aufständlichen unterbrochen. Einige dem Komitee angehörende Offiziere sollen getötet worden sein. Gegen 10 1/2 Uhr zogen 22 Geschütze von Hera nach Stambul. Die Haltung der Artillerie war voraussichtlich für die Bewegung von entscheidender Bedeutung sein. Es verlautet mit Bestimmtheit, daß die Bewegung von dem erst vor wenigen Wochen gebildeten Komitee mitgeteilt worden ist. Einige dem Komitee angehörnde Offiziere sollen getötet worden sein. Gegen 10 1/2 Uhr zogen 22 Geschütze von Hera nach Stambul. Die Haltung der Artillerie war voraussichtlich für die Bewegung von entscheidender Bedeutung sein. Es verlautet mit Bestimmtheit, daß die Bewegung von dem erst vor wenigen Wochen gebildeten Komitee mitgeteilt worden ist. Einige dem Komitee angehörnde Offiziere sollen getötet worden sein. Gegen 10 1/2 Uhr zogen 22 Geschütze von Hera nach Stambul. Die Haltung der Artillerie war voraussichtlich für die Bewegung von entscheidender Bedeutung sein. Es verlautet mit Bestimmtheit, daß die Bewegung von dem erst vor wenigen Wochen gebildeten Komitee mitgeteilt worden ist.

London, 13. April. Wie das Meisten Bureau aus Konstantinopel meldet, hat das Kabinet seine Entlassung gegeben, die vom Sultan angenommen wurde. Es heißt, daß Kamal Pascha mit der Bildung eines neuen Kabinetts beauftragt wurde.

Konstantinopel, 13. April, 6 Uhr nachmittags. Der Präsident der türkischen Kammer hat jedoch einen Antrag auf die Pforte gestellt, worin er sagt, er glaube dem Statendeinen Antrag zu erwirken, wenn es demissionäre. Ein Deputierter, welcher einem sehr eifrig jugen türkischen Mitgliede der Kammer ähnlich sieht, ist eben von Soldaten ermordet worden. Aufserordentlich große Truppenmärsche bewegen sich nach und von Stambul, einzelne ohne Offiziere, samt Ausführenden, andere mit Offizieren; die Haltung der Offiziere ist jedoch ungewiß.

Hera, 14. April. Wie die Agenten Haas aus Konstantinopel meldet, ist Kamal Pascha zum Großwesir, Nazim Pascha zum Justizminister und Sab Pascha zum Minister des Inneren ernannt worden.

Konstantinopel, 14. April. Justizminister Nazim Pascha ist von den meistenten Truppen getötet worden. Die meisten Truppen der Garnison kampieren die Nacht über in Stambul.

Konstantinopel, 13. April, 9 Uhr abends. Der Justizminister soll ermordet, der Innenminister verwundet, der Kriegsinminister gefangen genommen worden sein. Die Zahl der Getöteten wird auf 17, die der Verwundeten auf 30 angegeben. Die Aufständlichen sperren die Straßen zum Parlamentsplatze ab und errichten Barrikaden. Sie treffen Vorbereitungen, um die Nacht dort auszurufen.

11 1/2 Uhr abends. Soeben ist der zum Kriegsinminister ernannte Marschall Edhem Pascha unter dem Jubel der Truppen vom Jibid nach Stambul getrieben. Die Truppen scheinen völlig betriebsfähig zu sein. Die Verlesung eines Trabe wurde durch den ersten Sekretär des Sultan vor dem Parlamente wurde mit förmlichen Hochrufen begrüßt. Es heißt darin, der Sultan habe die Demission des Kabinetts angenommen. Ein neues Kabinet werde gebildet. Mahfreden zur Erhaltung der Ruhe und Wohlfahrt des Landes seien getroffen. Das Scherian-Gesetz solle flüchtig respektiert werden. Den Truppen wird Straf

Christiane Tauer.

Roman von Claire von Güllmer.

6) Wilhelm lachte auch jetzt wieder. „Ja, Bauer, das ist ganz was anderes“, sagte er. „Eine zweite höhere Tochter kann ebenwohl wissen und wert sein, wie die erste, während in meinem Falle ...“ Lebrigens ist's mir dabei hauptsächlich um meinen guten Vater zu tun. Er soll nicht denken, daß ich mich aus Unfähigkeit weigere, Theologie zu studieren.“

„Aber sollst Du denn nicht in Ungenan Pastor werden?“ rief Christiane.

„Ja, so war's beabsichtigt, in der santa causa heiligen Regitern“, antwortete Wilhelm. „Aber weißt Du nicht mehr: Es war einmal ein kleines Mädchen, das bei unangenehmen Anforderungen zu sagen pflegte: „ach, das soll ich mir, aber wollen will ich's nicht!“ — So geht's mir jetzt ... oder besser gesagt, ich kann nicht!“ — „Nein, ich kann nicht!“ wiederholte er nach einer Pause mit tiefem Ernst. „Ich habe keinen Beruf zum Geistlichen.“

Beinahe verächtlich sah das junge Mädchen zu ihm auf. Wie jelsam er ausah und sprach, ganz anders als sonst. Schweigend gingen sie eine Weile nebeneinander hin, dann fragte sie mit einer gewissen Belohnenheit:

„Was willst Du denn nun plötzlich werden?“

„Hofmann ... aber nicht plöglig“, antwortete Wilhelm.

„Der Wald hat es mir von jeher angetan; weißt Du das nicht mehr?“

„Gewiß! ... aber Dein Vater und Dein Herr Pate, der Dir die Patronatspatrone geben wollte ...“

„Mit denen wird es freilich harte Kämpfe geben“, fiel Wilhelm ein. „Zumershin, durchgehen muß ich's, das begreiffst Du, und wirst mir den Gefallen tun, mir niemand von meinen Absichten zu sprechen — auch mit Tante Lore nicht. Wenn

alles abgemacht ist, wird sie es leichter nehmen ... nicht wahr. Du Schweigt?“

„Gewiß. Du kannst Dich darauf verlassen!“ versicherte Christiane vor Stolz erlagenden. Welche Ehre, daß Wilhelm ihr anvertraute, was selbst die gute Tante Lore noch nicht wissen sollte! alle seine Mißfaten waren damit gut gemacht. Das lagten ihm die leuchtenden Augen des jungen Mädchens; die Wärme, womit sie nach dem bisherigen Verkauf seines Examens fragte; endlich, als sie über den Kirchplatz gingen, die Bitte: wenn auch nur auf eine halbe, eine Viertelstunde mit hinaufzukommen. Und so wenig Zeit der gute Junge hatte, er folgte seiner Tyrannin, die schließlich durch den Tür eilte und die Treppe hinaufflieg.

Auf dem Hofe blieb sie stehen.
 „Wer ist denn das?“ fragte sie in dem durchdringenden Hültertone, der so weiltig gehört wird.

Durch die Hofpforte war ein Mann in den Tur getreten, der sich auf zwei Kruden mühsam fortbewegte; ein schüchler Leberzügler hing um die höhere Gestalt; ein breitrandiger Schlapphut, unter dem graue Haarstrahlen bis auf die Schultern fielen, verbarg seine Lüge; aber bei Christianens Gesichter hob er den Kopf, und im Lichte, das durch das Fenster über der Haustür schien, sah sie ein solches, verwirklichtes Gesicht mit finsternen Augen emporstarren.

„Wer ich bin, willst Du wissen?“ rief der unheimliche Mensch dem jungen Mädchen zu. „Bei den Kameraden hieß ich der Hoflof-Jonathan; hier bin ich wieder der Lump Jonathan ... nebenst Arbeiter in der Fabrik meines Herrn Vektors. Willst Du mehr von mir wissen, so frage Deine Großmutter.“ Darauf legte er seine Kruden wieder in Bewegung und stapfte zur Haustür hinaus.

Christiane hatte Wilhelm's Arm umklammert.
 „Du zitterst ja“, sagte er verwundert, indem er sie aufwärts führte.
 „Du dumm, so zu erschrecken, noch dazu, wenn ich meinen

Mitter bei mir habe!“ antwortete sie war jedoch nicht imlaube, die erzwungene Heiterkeit festhaltend; sie blieb von neuem stehen und sagte, zu dem Freunde aufsehend, ängstlich hinzu: „Ach, als der Mann von Kameraden sprach und mich Du nannte, und an Großmama verwies, ist mir der freudliche Gedanke gekommen, als ob er ... ob er etwa mein Vater ist ...“

Aber nun lachte Wilhelm so herzlich, daß Christiane seiner Erklärung kaum bedürfte, um ihren Irrtum zu erkennen.

„Du siehst Geisteskr.“, sagte er. „Der arme Lohne Mensch ist Jonathan Wild, ein verdorbener Maler, Vater des gutgerigigen Ferdinand Wild, der ihn in seiner Fabrik beschäftigt.“

Ein Maler, der? Poffentlich nicht der von Christiane je ungeduldig erwartete! aber che sie fragen konnte, ob nicht noch ein anderer, ein wirklicher Künstler kommen werde, fuhr Wilhelm fort:

„Eine gewisse Beziehung zu Deiner Mutter hat er gehabt; das heißt, er hat sie leidenschaftlich geliebt, sie hat ihn abgewiesen, und um sich zu trösten, hat er allerlei dumme Streiche gemacht. Talent soll er haben ...“

Tante Lore, die eben an die Treppe herantrat, unterdrück den Bericht.

„Armes Kind!“ rief sie, die Hände zusammenklappend; und als Christiane, von ihrem verklärten Aussehen erschreckt, auf sie zuwies, umfing sie ihren Liebbling und sagte in Tränen ausbrechend hinzu: „Deine Großmutter liegt im Sterben!“

Mit einem Aufruf machte sich Christiane los und stürzte ins Schlafzimmer, wo die Bürgermeisterin noch immer bewußlos auf dem Bette lag. Vergebens hat der Hausarzt, der um die Kranke beschäftigt war, um Ruhe. Weinend warf sich das junge Mädchen an das Bett.

„Großmama, liebe, liebe Großmama!“ schluchzte sie und küßte die harte Hand der alten Frau, der sie — wie ihr

lofigkeit zugesichert. Sie werden zur Rückkehr in die Kasernen, die Bevölkerung zur Rückkehr zur Arbeit aufgefordert.

Konstantinopel, 14. April. Der arabische Deputierte Emir Mohammed Aslan, der Vorsitzende der Kommission für arabische Angelegenheiten, ist gestern abend dem Tode erlegen worden. Er ist das Opfer einer Verewchlung mit dem Deputierten Sulejman Djibdi vom Komitee für Einheit und Fortschritt, dem Redakteur des "Tanin", geworden. Ferner haben die Minister einen Müderris getötet, der, ausgewandert war, um sic zur Rückkehr zur Kaserne zu veranlassen, und ebeno einen griechischen Offizier, der sic zur Disziplin einmahnte.

Politische Ueberzucht. Deutsches Reich.

Berlin, 13. April. (Die Reife des Kaiserpaars.) Der Kaiser und die Kaiserin sowie Prinz Oskar und Prinzessin Cecilie haben heute Nachmittag 10 Uhr 30 Minuten die Reife von Weimar nach Weimar angetreten. Der Reichspräsident hat sic eingeweiht. Prinz August Wilhelm, Prinz Friedrich und Prinzessin Viktoria waren sic begleitend.

Der Kaiser begab sich Montag nachmittag zum Neuen Palais nach Berlin und hatte daselbst eine Besprechung mit dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Freiherrn von Schöner. Ueber die in manchen Zeitungen veröffentlichten Nachrichten über die Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Reichspräsidenten hat der Kaiser erklärt, dass er sich über die Beziehungen zwischen Kaiser und Reichspräsident nicht äußern will.

Wien, 13. April. (Wahl der Reichstagesmitglieder.) Die Reichstagswahlen sind am 13. April mit fastem Erfolge, um nach Wien zu ziehen und sic dort in der Mitte des Geheimrats von Angerer einer letzten Operation zu unterziehen. Die Wählenden bewunderten die Weisung von Reichstagsmitgliedern als vollständig abgelehnt.

Paris, 13. April. (Die Reife des Kaiserpaars.) Der Kaiser und die Kaiserin sowie Prinz Oskar und Prinzessin Cecilie haben heute Nachmittag 10 Uhr 30 Minuten die Reife von Weimar nach Weimar angetreten. Der Reichspräsident hat sic eingeweiht.

Wien, 13. April. (Die Reife des Kaiserpaars.) Der Kaiser und die Kaiserin sowie Prinz Oskar und Prinzessin Cecilie haben heute Nachmittag 10 Uhr 30 Minuten die Reife von Weimar nach Weimar angetreten. Der Reichspräsident hat sic eingeweiht.

Wien, 13. April. (Die Reife des Kaiserpaars.) Der Kaiser und die Kaiserin sowie Prinz Oskar und Prinzessin Cecilie haben heute Nachmittag 10 Uhr 30 Minuten die Reife von Weimar nach Weimar angetreten. Der Reichspräsident hat sic eingeweiht.

Wien, 13. April. (Die Reife des Kaiserpaars.) Der Kaiser und die Kaiserin sowie Prinz Oskar und Prinzessin Cecilie haben heute Nachmittag 10 Uhr 30 Minuten die Reife von Weimar nach Weimar angetreten. Der Reichspräsident hat sic eingeweiht.

Wien, 13. April. (Die Reife des Kaiserpaars.) Der Kaiser und die Kaiserin sowie Prinz Oskar und Prinzessin Cecilie haben heute Nachmittag 10 Uhr 30 Minuten die Reife von Weimar nach Weimar angetreten. Der Reichspräsident hat sic eingeweiht.

Wien, 13. April. (Die Reife des Kaiserpaars.) Der Kaiser und die Kaiserin sowie Prinz Oskar und Prinzessin Cecilie haben heute Nachmittag 10 Uhr 30 Minuten die Reife von Weimar nach Weimar angetreten. Der Reichspräsident hat sic eingeweiht.

Italien. **Venedig, 13. April.** Die deutsche Botschaft in Rom Graf von Paris ist hier eingetroffen und hat dem Reichspräsidenten von Bülow einen Besuch abgestattet. Am Nachmittag fand im deutschen Konsulat ein Empfang zu Ehren der Kommandanten und Offiziere der hier liegenden deutschen Schiffe statt.

Türkei. **Konstantinopel, 13. April.** Der österreichisch-ungarische Botschafter Marquis Palavicini hat gestern ein großes diplomatisches Dinner gegeben, an dem der türkische Minister des Auswärtigen Muzaffer Bey und Gemahlin, sowie der deutsche Botschafter Freiherr von Marshall und der jehdehmalige deutsche Konsul teilnahmen.

Griechenland. **Athen, 13. April.** Worten werden der König, die Kronprinzessin Sophie und die Großfürstin Maria Wladimirovna am Abend der Nacht "Sphakteria" nach Korin zu ziehen, um den Beschlüssen der dortigen Nationalversammlung zu folgen.

Großbritannien. **London, 13. April.** Der Schiffsreeder Sir Donald Currie ist heute gestorben.

amerika. **Newyork, 13. April.** Die Kupferproduzenten haben den Preis des Kupfers um 15 Proz. angehoben.

Japan. **Kyoto, 13. April.** Ueber die Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Reichspräsidenten hat der Kaiser erklärt, dass er sich über die Beziehungen zwischen Kaiser und Reichspräsident nicht äußern will.

Peru. **Lima, 13. April.** Die britischen Missionen aus Iquitos sind der dortige Gouverneur, der zugleich Konsul von Iquitos, in Iquitos angekommen und hat dem Konsul einen Besuch abgestattet.

lokales. **Halle, 13. April.** Der Reichspräsident hat sic eingeweiht.

Halle, 13. April. Der Reichspräsident hat sic eingeweiht.

Halle, 13. April. Der Reichspräsident hat sic eingeweiht.

Halle, 13. April. Der Reichspräsident hat sic eingeweiht.

Halle, 13. April. Der Reichspräsident hat sic eingeweiht.

Halle, 13. April. Der Reichspräsident hat sic eingeweiht.

Halle, 13. April. Der Reichspräsident hat sic eingeweiht.

Halle, 13. April. Der Reichspräsident hat sic eingeweiht.

in der Nacht um etwa 180 bis 200 auswärtige Delegierte teilnahmen, die in den Quartieren der Soldaten schliefen.

Die neuen Reichsversammlungen werden sic in der Nacht um etwa 180 bis 200 auswärtige Delegierte teilnahmen, die in den Quartieren der Soldaten schliefen.

Die neuen Reichsversammlungen werden sic in der Nacht um etwa 180 bis 200 auswärtige Delegierte teilnahmen, die in den Quartieren der Soldaten schliefen.

Die neuen Reichsversammlungen werden sic in der Nacht um etwa 180 bis 200 auswärtige Delegierte teilnahmen, die in den Quartieren der Soldaten schliefen.

Die neuen Reichsversammlungen werden sic in der Nacht um etwa 180 bis 200 auswärtige Delegierte teilnahmen, die in den Quartieren der Soldaten schliefen.

Die neuen Reichsversammlungen werden sic in der Nacht um etwa 180 bis 200 auswärtige Delegierte teilnahmen, die in den Quartieren der Soldaten schliefen.

Die neuen Reichsversammlungen werden sic in der Nacht um etwa 180 bis 200 auswärtige Delegierte teilnahmen, die in den Quartieren der Soldaten schliefen.

Die neuen Reichsversammlungen werden sic in der Nacht um etwa 180 bis 200 auswärtige Delegierte teilnahmen, die in den Quartieren der Soldaten schliefen.

Die neuen Reichsversammlungen werden sic in der Nacht um etwa 180 bis 200 auswärtige Delegierte teilnahmen, die in den Quartieren der Soldaten schliefen.

Die neuen Reichsversammlungen werden sic in der Nacht um etwa 180 bis 200 auswärtige Delegierte teilnahmen, die in den Quartieren der Soldaten schliefen.

Die neuen Reichsversammlungen werden sic in der Nacht um etwa 180 bis 200 auswärtige Delegierte teilnahmen, die in den Quartieren der Soldaten schliefen.

Die neuen Reichsversammlungen werden sic in der Nacht um etwa 180 bis 200 auswärtige Delegierte teilnahmen, die in den Quartieren der Soldaten schliefen.

Am Donnerstagabend wurde im Bismarcksaal ein festliches Gedächtnis an den verstorbenen Reichspräsidenten von Bismarck gefeiert...

Reiterparade. Große Militärparade 6. I. Eine feine Tour im kaiserlichen Parade mit vier Abteilungen...

Geistliche Musikführung in der Paulskirche. Der Paulskirchenchor gab am Sonntag, den 13. April...

Schulschönung eines Sachschadens. Ein Sachschaden von 100 Luthern wurde am Sonntag, den 13. April...

Telegramme und letzte Nachrichten. Die Lage in Konstantinopel.

Wien, 14. April (S. 3). Es gilt hier als sicher, daß die Zuerst...

Konstantinopel, 13. April, 9 Uhr abends. (S. 3). Der Korps...

Konstantinopel, 14. April. (S. 3). Der frühere Minister des Auswärtigen...

Bozen, 14. April. (S. 3). Der deutsche Kaiser und die Kaiserin...

München, 14. April. (S. 3). Hier wurde wegen eines schweren Straftatenverbrechens...

Bozen, 14. April. (S. 3). Die Einheit verabschiedete zu Ehren der Reichsdeutschen...

Rom, 14. April. (S. 3). In einem alten Dorf auf der abstrakten Seite...

Paris, 14. April. (S. 3). Aus Paris wird gemeldet, daß in mehreren Abteilungen...

Paris, 14. April. (S. 3). Die Häufigkeit in der Befreiungsanstalt...

Vermischtes.

Die Frühlingserreien gibt das neueste Wort der illustrierten Welt...

nach Vorderindien und in das Tempel; mehrere Objekte von der Prädikation...

Ein Storch aus Ostpreußen in der Kaiser-Wald. Vom Sittchen Rande der Waile...

Unter heutigem Verstand und Wirklichkeitserleben bringt auf Begriffsverteilung...

Aus dem Weihnachtserleben.

Unter heutigem Verstand und Wirklichkeitserleben bringt auf Begriffsverteilung...

Geliebtenfrage. Die Beziehungen, unterer Verstand...

Trepp' auf und ab in allen Ecken, in allen Zimmern...

Große Konfektions-Woche.

Neuheiten der Saison zu ausserordentlich billigen Extra-Preisen.

Paletots aus engl. gemusterten Stoffen oder feinfarb. Covercoats etc., moderne Façons. M. 35 30 24 20 18 15 12 9 7 5 bis 4 75

Neue Wasch-Blusen aus Mull, Stickereistoff, waschehemt Zephir, Leinwand etc., aparte Façons, mit Stickerei, Spitzen und Einsatz garniert. M. 18 16 15 12 9 7 5 4 3 2 2 1 1 bis 1 45

Kostümhöschen aus Stoffen in engl. Geschmack, reinwoll. Kammgarnen, einfarb. Stoffneheiten etc. M. 35 30 25 22 17 15 12 9 6 7 bis 1 90

Blusen aus Spitzenstoff, Tüll, Alpaca etc. neue Façons mit Tüll-Passen, Spitzenarmel etc. M. 28 22 17 15 12 9 7 5 3 7 3 bis 2 90

Geschäftshaus J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Spezialität:
Komplette
Küchen-Einrichtungen.

Billigste Bezugsquelle:
Küchengeräte
Gasherde
Gaskocher
Petroleumkocher
Spirituskocher
Gardinenstangen
Gardinenrosetten
Viragenstangen
Gardinenpanzer
Aluminium-Geschirr
Wringmaschinen
Nickel- u. Luxuswar.

MUSTER-KÜCHE

Felsen-Emaille
ist das beste und haltbarste Geschirr für Koch- und Bratzwecke.
Für absolute Haltbarkeit wird garantiert.
Allein-Verkauf.

Ausstellung von ca. 150 Küchengeräten,
22 Teile und Rahmen
von 9.50 an.

Reichhaltige Auswahl
in Hochzeits- u. Gelegenheits-
Geschenken.

Burghardt & Becher, Leipzigerstrasse 10.
Deutschlands größtes Spezial-Geschäft für email. Haus- u. Küchengeräte. Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.

Wind- und regensichere
AUER-LAMPE

Degea

Neuestes hängendes
Gasglühlicht
1-5flammig. Höchste Leuchtkraft.
ca. 50% Gasersparnis

Beste Beleuchtung für
Strassen, Schaufenster etc.
Auer-Gesellschaft
Berlin O. 17.

In allen
Installations-
Geschäften erhältlich.

Färberei Mauersberger,
Chemische Reinigungs-Anstalt.

Auf meine **Spezial-Abteilung**
für **Reinigung von Herren-Garderobe**
mache ich besonders aufmerksam.

6 Läden am Platze.
Fernsprecher 1245 und 1252.

Ohne Nachnahme!
Ohne Vorauszahlung!

30 Tage zur Probe!
Liefere ich von jetzt ab an selbständig, in
Deutschland ausliegende Leser
dieser Zeitung

Stahlwaren

aller Art von durchaus prima Quali-
tät. Ferner Lederwaren, Goldwaren usw.
Verlangen Sie unter Angabe Ihres Standes
sofort Bedingungen und gratis illustrierte
Preisliste Nr. 2. Diese enthält ca. 500
Gegenstände.

Engelswerk G. W. Engels
in Fochs bei Solingen (Bild.)

**Größtes Stahlwaren-
Fabrik-Versandgeschäft der Welt!** Garantie-
Engelsmarke.

**Wie Rheumatismus- und
Nicht-erkrankte Hilfe**

von ihren schmerzhaften Schmerzen und Verringerung ihrer Leiden, beweisen unzählige Heisungen
der Dankbarkeit Bewunderung und des Vertrauens, von denen nur nur einige kleine Beispiele hier
folgen lassen:

Völlig wieder hergestellt!
Nachst Gott danke ich Ihnen von Herzen, daß ich durch den Gebrauch Ihres Mittels gegen Nichte und Rheuma
vollständig wieder hergestellt bin. Ich habe vier Monate schwer gelitten und stand nirgends Hilfe; nachdem ich Ihr Mittel
erst seit 14 Tagen gebraucht habe, bin ich wieder zu allen Dingen fähig. Ich werde Ihr Mittel allen, die mir befallen werden
mit an Nichte und Rheuma leiden, nur das beste empfehlen, ja ich richte mich als Mensch den lebenden Menschen gegenüber dazu
verpflichtet. Nachfolgend beifolgt, gedruckt: ... H. B. in G.

Die Gratisprobe half schon!
Das Mittel, welches Sie mir gesendet haben, waren 3 Stück. Als ich's nach Voricht nahm, wurde es beßer und es verschwanden die
Schmerzen und die Geschwulst wurde kleiner. ... E. M. in P.

Große Linderung!
Da ich schon von Ihrem geschätzten Mittel für Rheumatismus und Nichte gebraucht und dadurch große Linderung bekommen habe, so möchte
ich bitten ... Ich leide schon über 15 Jahre an dem Leiden, teils sehr viel Schmerzen in den Wädern, hauptsächlich an den Beinen und
Armen, welche auch häufig angeschwollen sind. Habe schon sehr viel angeordnete Heilmittel angewendet, aber noch teils mit dem Erfolg, wie bei
Ihrem Mittel. Gustavbecker J. K. in D.

Die Wirksamkeit aller dieser und ähnlicher Zuschriften ist durch einen küniglichen Sachverständigen Notar bestätigt, da wir nicht verlangen, daß man
ohne weiteres an diese fast wunderbaren Resultate glauben soll. Wer an ähnlichen Krankheiten leidet, verlange unsere ausführliche belehrende
Prospekt über dieselben und zu seiner eigenen Ueberzeugung.

eine Probe umsonst und postfrei,
die wie durch ein Wunder heilen lassen. Kein Geld und Porto nötig, nur die Adresse ist auf einer Postkarte zu senden an das **Chemische
Laboratorium „Limosant“, Limbach Nr. 53 H. (Sachsen).**

NB. Den Herren Herren stehen auf Wunsch beifolgende Probeversuchsmengen kostenlos zur Verfügung!

Oesterreichischer Lloyd, Triest.

**„Thalia“ Vergnügungsfahrten
zur See.**

Nach Spanien u. den kanarischen Inseln
ab Triest vom 21. April bis 22. Mai. Preis von ca. 600 Mk. aufw.

Pfingsten auf hoher See (Malta, Algier, Tanger,
Lissabon, Amsterdam)
ab Triest vom 21. Mai bis 9. Juni. Preis von ca. 300 Mk. aufw.

Nordlandsreise (Nordkap u. Spitzbergen) ab Hamburg
vom 6. Juli bis Hamburg 30. Juli.
Preis von ca. 550 Mk. aufw.

— Sämtliche Preise verstehen sich für Seefahrt und Verpflegung ohne Getränke. —
Regelmäßige Eildampferfahrten nach Alexandrien, Konstantinopel und Griechenland.
Prospekte, Auskünfte und Anmeldungen bei der **General-Agentur des Oesterreichischen Lloyd, Berlin NW., Linden 47,**
sowie bei sämtlichen Reisebureaux.

Schwarz auf Weiss

Können Sie in jeder Verkaufsstelle
notarlich beglaubigte Anerkenn-
ungen einsehen über grossartige
Erfolge mit d. Kosmetikum

Eau de Merveille
ein nach ärztl. Vorschrift präp.
Haarwasser gegen

Haarausfall
und Schuppenbildung

von G. Gehrke, Dresden
a. Fl. 2, 3 u. 4 Mk. zu haben bei:
Fl. Stollberg, Hotel Europa, Carl
Laerm, Gr. Ulrichstr. 25, Ernst
Rosa, Geiststr. 8, Alw. Hieck-
mann, Leipzigerstr. 53, Wilh.
Hofer, Geiststr. 60, Drogenhaus.

**„Colibri“
Motorwagen**

sind hochelegant, zuverlässig
und betriebssicher, dabei ausser-
ordentlich

billig
in Anschaffung u. Unterhaltung.
Fordern Sie unsern
Katalog u. Preise.
Solvente Vertreter an allen
Orten gesucht.

**Norddeutsche
Automobil-Werke**
G. m. b. H.
Hameln 42.

**Städtisches
Eisenmoorbad
Schmiedeberg**
Bez. Halle

Für Gicht, Rheuma-
tismus, Frauen- u.
Nervenleiden.
Prospekte durch den
Magistat.

Tapeten.
Größte Ausstellung.
Neue diesjährige Ware bis 50% ermässigt.

Durch grosse vorzügliche Bildstoffe und Sarcenstoffe bin ich in
der Lage, Tapeten von 8 W. an zu verkaufen und gebe trotz der
billigen Preise für jedes Zimmer von 10 Rollen aufwärts eine Probe

Tapete gratis.

Nur Geiststr. 5, Hall. Tapeten-Haus. Telefon
2735.

Bitte die Preise in meinen Schaufenstern zu beachten.

Tomond
für Verdunstung.

Dieses Mittel, äußerlich angewendet, bringt bei Verdunstung, Menstruation, Blutüberang gegen Kopf, Migräne, Schlaflosigkeit, Verdrehen, Augenschmerz, Bluthausen, nicht nur Linderung, sondern fördert Gutes, selbst in den weitestgehenden Fällen. — Viele Dankschreiben.

Flasche 3 Mk. Zu haben in der Adler-Apotheke in Halle a. S.

Abdriften
m. Schwefelsäure, Benzol, Salzsäure, H. Pankratz, Sinfarstr. 13, II.

Echte bayerische, wasserdichte

Loden-Pelerinen
für Damen, Herren u. Kinder.
Grösste Auswahl am Platze
bei
H. Schnee Nachf.
A. Ebermann.

Halle a. S. Gr. Steinstr. 84.

**Hallesche Rohrgewebe- und
Gärtnermattenfabrik**

**Arthur Krug, Ges. m. b. H.,
Häcksel-Schneiderei,**

Bahnstrasse 8. Fernruf 1789.
Niederlage bei **M. Vektor, fr. H. Köppe,**
Triftstrasse 16. — Fernruf 497.